

Pressemitteilung



Konzerthalle contra Klimaschutz

Der BUND Naturschutz kritisiert den Neubau der Konzerthalle im Luitpoldhain. Das Gebäude und der massive Eingriff in den Baumbestand schaden dem Stadtklima. Chancen für mehr Grün im Park werden vertan.

Der Nürnberger Luitpoldhain hat enorme Bedeutung als Grünfläche für die stark unversorgte Südstadt. Seine stadtökologische Funktion zur Frischluft- und Kaltluftproduktion für die benachbarten Wohngebiete ist erheblich. Der z.T. über 200 Jahre alte Baumbestand mit mehreren Naturdenkmälern spielt zudem eine große Rolle für die urbane Biodiversität. Eine auch nur teilweise Zerstörung der Parkanlage ist also in keiner Form ersetzbar. Trotzdem plant die Stadt Nürnberg hier den Neubau eines Konzerthauses westlich der jetzigen Meistersingerhalle.

Klimawandel wird ignoriert

Der BUND Naturschutz Nürnberg kritisiert den Eingriff in seiner Stellungnahme deutlich. Es müssten an dieser Stelle nicht nur Dutzende alter Bäume gefällt werden, der Neubau behindert nachweislich auch den wichtigen Luftaustausch zwischen der Stadt und der Parkanlage. Baumfällung und Barrierewirkung tragen aus Sicht des BN wesentlich zu einer Verschlechterung des urbanen Klimas bei.

Außerdem geht wichtige Parkfläche verloren, die die Bürger dringend zur Erholung brauchen. „Es ist nahezu unmöglich, in der Südstadt mit ihrem eklatanten Grünflächenmangel neue Parkanlagen zu schaffen. Für vorhandene Parks gilt daher absoluter Schutz“, argumentiert Oliver Schneider vom BN-Arbeitskreis Bäume in der Stadt. „Der Park als billige Baufläche muss im Klimawandel der Vergangenheit angehören!“

Nürnberg, 07.02.20
PM 03-20/KG

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstr. 14
90459 Nürnberg

Tel. 0911 / 45 76 06
Fax 0911 / 44 79 26

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de
info@bund-naturschutz-nbg.de

Parkanlage statt Parkplätze

Massive Kritik übt der Naturschutzverband auch am Verkehrskonzept, das weiterhin große, ebenerdige Parkplätze mitten in der Parkanlage vorsieht und auf private Kfz setzt. An der Meistersingerhalle, an der Ehrenhalle und an der Bayernstraße (Palazzo), kann man aus Sicht des Naturschutzverbandes auf Parkplätze verzichten und neue Bäume pflanzen. Die Straße „An der Ehrenhalle“ durchschneidet den Park und sollte aufgelöst werden.

Umweltprüfung mangelhaft

Auch die umfangreiche Umweltprüfung ist auch Sicht des BN in vielen Bereichen mangelhaft. Weder in der Parkanlage noch in den benachbarten Stadtteilen werden die Eingriffe vollständig ausgeglichen. Dafür werden Maßnahmen in Neuhof vorgeschlagen. „Das nützt weder den Tieren im Park noch den Menschen in der Stadt“ stellt BN-Vorsitzender Dr. Otto Heimbucher fest. „Der BUND Naturschutz hat zahlreiche Vorschläge gemacht, wie man den Luitpoldhain als Natur- und Erholungsfläche deutlich aufwerten kann. Diese Chance sollten wir nicht ungenutzt verstreichen lassen!“

gez. Dr. Otto Heimbucher
1. Vorsitzender
BUND Naturschutz Nürnberg

gez. Wolfgang Dötsch
Geschäftsführer
Diplom-Biologe

Detaillierte Stellungnahme unter: www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de